



Phocea: Bernard Tapie's ehemaliges Segelschiff vom Feuer verwüstet

Am Donnerstag, 18. Februar, wütete ein Feuer an Bord der Phocea in Malaysia. Dieses Segelboot ist besonders berühmt, weil es einst Bernard Tapie gehörte.

Am Donnerstag, dem 18. Februar, brach an Bord des berühmten Segelschiffs Le Phocéa in Malaysia ein Feuer aus. Nach Angaben der örtlichen Behörden gab es keine Verletzten. Die sieben Segler, die sich zum Zeitpunkt des Unfalls auf der Yacht befanden, wurden gerettet.

Das Boot lag in der Nähe der Touristeninsel Langkawi vor Anker, als es Feuer fing. Die Feuerwehrleute brauchten einen ganzen Tag, um das Feuer zu löschen. „Es gab kein Treibstoffleck und wir werden die Situation weiter beobachten“, sagte Mohamad Zawawi Abdullah, ein Beamter der örtlichen Küstenwache.

Pantas bertindak!

Kapal @KDMAHAMIRU dan KM TENGGOL berjaya membantu mengawal kebakaran dan menyelamatkan kru Kapal Layar POCHEA yang terbakar berhampiran Pulau Singa.

Bot agensi @ppmpdrm dan Jabatan Laut Malaysia turut memberi bantuan dalam kejadian pagi tadi. #NavyUpdate pic.twitter.com/hk19RQZetm

— MAWILLA 3 (@mwl3_tldm) February 18, 2021

Ein legendäres Schiff

Die 1976 in Toulon von dem französischen Segler Alain Colas gebaute Le Phocea ist eine renommierte Segelyacht. In den 80-90er Jahren gehörte das Boot vor allem Bernard Tapie, unter dessen Besitz das Boot berühmt geworden ist. Es wurde 1997 von der Geschäftsfrau Mona Ayoub für 36,5 Millionen Francs (7,5 Millionen Euro) gekauft. Danach war es angeblich im gemeinsamen Besitz von Xavier Niel, dem CEO von Free.

Der derzeitige Besitzer des Schiffes ist nicht bekannt.